

14812 **SEMINAR**

SoSe 17: Säkularisierung I: Die deutsche Debatte

Nicola Zambon

Ort: 2.2063 Seminarraum (Fabeckstr. 23-25)
Zeit: Di 12:00-14:00, zusätzliche Termine siehe LV-Details
Erster Termin: 18.04.2017
Unterrichtssprache: Deutsch

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: **0328BA2.1** **0360AA1.3**
0360BA1.3

SWS: 2

Kommentar

Zurzeit erlebt man in Europa Erstaunliches: Nach Jahrzehnten, in denen die Religion auf dem Rückzug schien, spielt das Christentum im politischen Diskurs plötzlich wieder eine zunehmend große Rolle. Die Frage aber, wie viel Religion im öffentlichen Leben zulässig ist, beschäftigt die Öffentlichkeit nicht erst seit dem Kopftuchstreit; vielmehr bestimmt die Diskussion über das Verhältnis zwischen Kirche und Staat die europäische Geschichte bereits seit Jahrhunderten. Dieses Spannungsfeld soll im Rahmen des Seminars ideengeschichtlich aufgearbeitet werden. Dabei werden wir uns schwerpunktmäßig mit Texten der deutschen Säkularisierungsdebatte des 19. und 20. Jahrhunderts beschäftigen (von Hegel bis Löwith). Im Zentrum der Debatte steht die geschichtsphilosophische Frage, wie der Übergang vom Mittelalter zur Moderne beschrieben werden kann: Gibt es eine Kontinuität oder vielmehr einen Bruch zwischen beiden Epochen? Welche Rolle hat der allmähliche Sinnverlust theologischer Inhalte und religiöser Praktiken gespielt in der Entstehung der Epoche, die unsere ist? Das Seminar bildet den Auftakt für eine Reihe, die in den folgenden Semestern fortgesetzt werden soll: Im Wintersemester 2017/18 werden wir uns mit dem Begriff der laïcité in Frankreich befassen.

Literaturhinweise

Conze, Werner; Strätz, Hans-Wolfgang; Zabel, Hermann: „Säkularisation, Säkularisierung“, in: Otto Brüner, Werner Conze, Reinhart Koselleck (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Stuttgart 1984, Bd. 5, 792-829. / Lübke, Hermann: Säkularisierung. Geschichte eines ideenpolitischen Begriffs, Freiburg i.B. 1975 [1965], insbesondere S. 56-72.